

Formel-Pro Mörtelzusatz / Emulsion

Produkt

Formel-Pro Mörtelzusatz / Emulsion wirkt plastifizierend und erhöht somit die Widerstandsfähigkeit von Mörteln und Putzen.

Artikel

ArtikeINr.	EAN	Gebinde
1388553	4333144000633	1 kg
1388554	4333144000640	5 kg



Anwendung

- Für innen und außen
- Für Wand und Boden
- Als Anmachflüssigkeit zur Herstellung von Haftschrämmen
- Für Verbundestriche, Putze und für Neu-auf Altbeton
- Als Spritzbewurf vor dem Verlegen von Fliesen im Dickbett auf Betonflächen, z. B. in Schwimmbädern
- Als Zusatz zur Vergütung von Mörtel und Putz
- Für Flickmörtel zur Reparatur schadhafter Betonoberflächen und Putze
- Für Putze auf Beton und Mauerwerk
- Für Feinmörtel zum Ausbessern und Ausgleichen von Sichtbetonflächen, wenn die Struktur erhalten werden soll

Eigenschaften

- Verseifungsbeständig, frei von Absonderungen und korrosionsfördernden Zusätzen
- Als Anmachflüssigkeit zur Herstellung von Haftschrämmen
- Verbessert die Haftung, sichere Haftung zwischen Frischmörtel und zementgebundenen Untergründen. Als Zusatz zur Vergütung von Mörtel und Putz
- Plastifizierend, Mörtel und Putze sind geschmeidiger und leichter zu verarbeiten
- Erhöht die Verschleißfestigkeit des Mörtels, weniger Abrieb, dadurch verlängerte Lebensdauer
- Erhöht die Widerstandsfähigkeit des Mörtels gegen Wasser, Öl und Salzlösungen
- Steigert die Biegezugfestigkeit, Erzielen eines spannungsfreien Abbindeverlaufs, auch bei großen Flächen
- Rissefreie Aushärtung, reduziert Spannungen im Mörtel

Lieferform

Standbodenbeutel á 1 kg , Sammelkarton mit 10 Beuteln.
Eimer á 5kg.

Lagerung

Trocken, nicht dauerhaft über +30 °C lagern; jedoch nicht unter -10 °C.
Mindestens 12 Monate lagerfähig.

Formel-Pro Mörtelzusatz / Emulsion

Technische Daten

Materialtechnologische Daten	Klassifizierung
Materialbasis	Modifizierte Kunstharzdispersion
Komponenten	1-komponentig
Dichte	ca. 1,1 g/cm ³
Konsistenz	flüssig
Farbe	milchig weiß

Einsatzbereiche und Verarbeitung

Anwendungstechnische Daten	Klassifizierung
Funktion	Als Anmachflüssigkeit für Haftsclämmen
Einsatzbereiche	Für Verbundestriche, für Neubeton auf Altbeton.
Vorbereitung, Grundierung	vornässen
Mischungsverhältnis*	B : Z = 1 : 2 bis 1 : 3, Formel-Pro Mörtelzusatz Emulsion : Wasser = 1 : 2
Verbrauch	ca. 350 - 500 g/m ²
Verarbeitung	Die Haftsclämme in Korndicke mit hartem Besen oder Quast aufschlännen. Aufgebrachte Haftsclämme nicht trocknen lassen, nachfolgenden Mörtel/Beton frisch in frisch auftragen.

Anwendungstechnische Daten	Klassifizierung
Funktion	Als Anmachflüssigkeit für Spritzbewurf
Einsatzbereiche	Als Spritzbewurf auf Beton und Mauerwerk vor dem Auftrag von Putz oder vor dem Verlegen von Fliesen.
Vorbereitung, Grundierung	vornässen
Mischungsverhältnis*	B : Z = 1 : 2, Formel-Pro Mörtelzusatz Emulsion : Wasser = 1 : 2
Verbrauch	ca. 350 g/m ²
Verarbeitung	Kellengerechten Mörtel als Spritzbewurf auftragen und mind. 24 Std. erhärten lassen. Spritzbewurf anfeuchten, Putz auftragen oder Platten ansetzen.

Formel-Pro Mörtelzusatz / Emulsion

Anwendungstechnische Daten	Klassifizierung
Funktion	Als Zusatz zur Vergütung von Mörtel
Einsatzbereiche	Für Flickmörtel zur Reparatur schadhafter Betonflächen, Putze und als Lunkerspachtel
Vorbereitung, Grundierung	Haftschlämme
Mischungsverhältnis*	B : Z = 1 : 2 bis 1 : 3, Formel-Pro Mörtelzusatz Emulsion : Wasser = 1 : 2 (unter 10 mm Schichtdicke) Formel-Pro Mörtelzusatz Emulsion : Wasser = 1 : 3 (über 10 mm Schichtdicke)
Verbrauch	ca. 0,5 - 0,75 kg **
Verarbeitung	Kellengerechten Mörtel durch Aufziehen mit der Glättekelde oder Anwerfen mit der Maurerkelle verarbeiten. Dabei zu dicke Schichten in einem Auftrag vermeiden. Anschließend mit der Glättekelde glätten.

Anwendungstechnische Daten	Klassifizierung
Funktion	Als Zusatz zur Vergütung von Putzen
Einsatzbereiche	Für Putze auf Beton und Mauerwerk etc.
Vorbereitung, Grundierung	Spritzbewurf
Mischungsverhältnis*	B : Z = 1 : 3 bis 1 : 4 Formel-Pro Mörtelzusatz Emulsion : Wasser = 1 : 3
Verbrauch	ca. 0,3 - 0,5 kg **
Verarbeitung	Putzlehren anlegen. Kellengerechten Mörtel als Putzschicht anwerfen oder bei dünnen Putzen von 3 bis 5 mm mit einer Traufel aufziehen.

* in Raumteilen

** je 10 l Trockenmörtel B : Z = Bindemittel : Zuschlag

Einstufung lt. CLP-Verordnung

Formel-Pro Mörtelzusatz / Emulsion ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet, siehe Sicherheitsdatenblatt.

Untergrund

Der Untergrund muss fest, sauber, frei von Trennmitteln, Schalöl, Staub, Gummiabrieb, Asphalt und Kleberesten sein. Zementgeputzte und bis in tiefe Schichten verschmutzte Flächen abstocken, sand- oder kugelstrahlen (Blastrac). Freiliegende Bewehrungsseisen durch Sandstrahlen entrostet. Entrostete Bewehrung mit Korrosionsschutz streichen.

Formel-Pro Mörtelzusatz / Emulsion

Zusammensetzung des Formel-Pro Mörtels

Materialtechnologische Daten	Klassifizierung
Anmachflüssigkeit	Verdünnte FormelPro Mörtelzusatz Emulsion
Bindemittel	Normzemente gemäß EN 197-1.
Zuschlagstoffe	Für die Herstellung von FormelPro-Mörteln sollen grundsätzlich Zuschläge nach EN 12 620 im günstigen Sieblinienbereich verwendet werden. Das Größtkorn der Zuschläge muss dem jeweiligen Verwendungszweck des FormelPro-Mörtels angepasst sein und sollte 1/3 der aufzubringenden Schichtdicke nicht übersteigen.

Beispiele für mögliche Zuschlagstoffe

Schichtdicke	Zuschlagsstoffe
Bis 2 mm	0 - 0,3 mm Quarzsand
2 - 5 mm	0 - 0,7 mm Quarzsand
5 - 15 mm	0 - 2,0 mm Quarzsand
15 - 25 mm	0 - 4,0 mm Sand
Über 25 mm	Mischung aus ca. 60 % Sand 0 - 4 mm und ca. 40 % Kies 4 - 8 mm

Das Mischungsverhältnis Zement/ Zuschlagstoffe ist immer in Raumteilen (RT) angegeben. Für die Umrechnung in Gewichtsteile (GT) gilt folgende Regel

Raumteile (RT)	Gewichtsteile (GT)
1 : 2,0 nach RT	1 : 2,5 nach GT
1 : 2,5 nach RT	1 : 3,0 nach GT
1 : 3,0 nach RT	1 : 3,5 nach GT
1 : 3,5 nach RT	1 : 4,0 nach GT

Verarbeitung

Die Einsatzbereiche von FormelPro Mörtelzusatz Emulsion sind der Tabelle „Einsatzbereiche und Verarbeitung“ zu entnehmen.

Als Anmachflüssigkeit zur Herstellung von Haftsclämmen und Spritzbewurf

- Der Untergrund muss ca. 12 Stunden vor Arbeitsbeginn gut vorgesenst, jedoch frei von Pfützen sein.
- Zemente nach EN 197-1 mit Sand (0 - 3 mm Körnung) trocken vormischen. Unter Zugabe der Anmachflüssigkeit einen kellengerechten Mörtel oder eine Haftsclämme mischen.
Als Zusatz zur Vergütung von Mörtel und Putz
- Für die Haftsclämme FormelPro Mörtelzusatz Emulsion mit Wasser gemischt, je nach Anwendungsbereich (vgl. Tabelle) 1 : 2 bis 1 : 3 verdünnt, mit einem Quast auftragen. Die Folgeschicht muss frisch in frisch aufgebracht werden.
- Zement nach EN 197-1 bzw. Baukalk nach EN 459-1 mit Zuschlagstoff trocken vormischen. Unter Zugabe der Anmachflüssigkeit einen kellengerechten Mörtel mischen.

Formel-Pro Mörtelzusatz / Emulsion

Hinweise

- Die sinnvolle Anwendung der Formel-Pro Mörtelzusatz Emulsion setzt voraus, dass die für die Herstellung von Zementmörteln oder Betonen allgemein geltenden Regeln und DIN-Normen beachtet werden.
- Mörtel nicht bei Untergrundtemperaturen unter +5 °C und über +25 °C oder bei starker Wärme- oder Windeinwirkung verarbeiten.
- Verlegte Mörtelschichten durch Abdecken gegen zu rasche Austrocknung schützen.
- Bereits anziehenden Mörtel nicht mit Wasser verdünnen oder mit frischem Mörtel mischen.
- Formel-Pro Mörtelzusatz Emulsion nicht als Vergütung für Fertigputze verwenden.
- Werkzeuge und Mischgefäße sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im ausgehärteten Zustand nur mechanische Entfernung möglich.
- Angebrochene Gebinde sofort wieder gut verschließen.
- Formel-Pro Mörtelzusatz Emulsion ist frostbeständig.
- Kaltes Material vor der Verarbeitung auf mindestens +5 °C erwärmen und aufrühren.

Sicherheitshinweise

Dispersion nicht auf der Haut antrocknen lassen. Angetrocknete Dispersion mit Wasser und Seife entfernen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Schutzhandschuhe und Augen-/ Gesichtsschutz tragen. Wenn Dispersion ins Auge gelangt, gründlich mit Wasser spülen. Falls die Augenreizung nicht in wenigen Minuten abklingt, Augenarzt aufsuchen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Unsere Gebrauchsanweisungen, Verarbeitungsrichtlinien, Produkt- oder Leistungsangaben und sonstigen technischen Aussagen sind nur allgemeine Richtlinien; sie beschreiben nur die Beschaffenheit unserer Produkte (Werteangaben / -ermittlung zum Produktionszeitpunkt) und Leistungen und stellen keine Garantie dar. Wegen der Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten des einzelnen Produkts und der jeweiligen besonderen Gegebenheiten (z.B. Verarbeitungsparameter, Materialeigenschaften etc.) obliegt dem Anwender die eigene Erprobung; unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und Versuch ist unverbindlicher Art.